



Pressemitteilung des Vorstandes der Kreis-Senioren-Union Borken

Der Vorstand der Kreis-Senioren-Union Borken will Zentren für Senioren in den Kommunen

In seiner Sitzung am 11.10.2010 im Haus Hakenfort in Stadtlohn hat der Vorstand der Kreis-Senioren-Union Borken beschlossen, dass in allen Gemeinden und Städten des Kreises eine Anlaufstelle für Senioren errichtet werden soll.

Nach den statistischen Vorausberechnungen wird die Bevölkerung des Kreises Borken schrumpfen, die Zahl der über 60jährigen und Hochbetagten aber überproportional ansteigen. Aufgrund des starken Anstiegs dieser Personengruppen werden die seniorenrelevanten Themen in den Kommunen immer mehr in den Vordergrund rücken. Die Senioren-Union will auf diese Problematik frühzeitig reagieren. Die Stadt- und Gemeindeverbände der Senioren-Union werden über die Ratsfraktionen der CDU Anträge in die Räte der einzelnen Kommunen einbringen.

Die Senioren-Union möchte erreichen, dass ein zentraler Ansprechpartner in der Gemeinde für Hilfeangebote zur Verfügung steht.

Die Hilfesuchenden sollten dort u.a. folgende Unterstützung erhalten:

- **Beratung zu Fragen der Pflegeversicherung**
- **Angebote der ambulanten und stationären Hilfen**
- **Beratung zu sozialen Leistungen zur Finanzierung von Hilfen**
- **Wohnmöglichkeiten im Alter**
- **Hilfe beim Ausfüllen der Formulare um diese Unterstützung zu erhalten**

Diese Hilfen und Beratungen sollen trägerunabhängig und kostenlos erfolgen und nicht in Konkurrenz zu privaten und caritativen Einrichtungen treten.